

Klinik Hirslanden
Institut für Anästhesiologie
und Intensivmedizin
Witellikerstrasse 40
CH-8032 Zürich

T +41 44 387 38 80
F +41 44 387 38 85

Weiterbildungskonzept Anästhesie

Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin (IFAI)

Klinik Hirslanden Zürich

**31.03.2026
(V 4.0)**

Erstellt von
Dr. med. Evelyne Bucher
Prof. Dr. med. Michael Ganter

Zürich 31.03.2026

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die weibliche Geschlechtsform verwendet. Die
Personenbezeichnungen gelten jeweils für beide Geschlechter.

Inhalt

- 1. Angaben zu Weiterbildungsstätte**
 - 1.1 Name der Weiterbildungsstätte
 - 1.2 Anerkennung der Weiterbildungsstätte
 - 1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte
 - 1.4 Anzahl der Narkosen
 - 1.5 Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen
 - 1.6 Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung

- 2. Ärzteteam**
 - 2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte
 - 2.2 Stellvertreterin des Leiters
 - 2.3 Koordinatoren der Weiterbildung
 - 2.4 An der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte
 - 2.5 Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten

- 3. Einführung beim Stellenantritt**
 - 3.1 Persönliche Begleitung
 - 3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst
 - 3.3 Administration
 - 3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit
 - 3.5 Klinikspezifische Richtlinien

- 4. Weiterbildungsinhalte**
 - 4.1 Lerninhalte
 - 4.2 Kompetenzen
 - 4.2.1 Allgemeine Kompetenzen
 - 4.2.2 Spezifische Kompetenzen
 - 4.3 Dauer und Gliederung der Weiterbildung
 - 4.4 Spektrum der Eingriffe mit entsprechender Anästhesie
 - 4.5 Rotationen mit anderen Fachdisziplinen
 - 4.6 Strukturierte Weiterbildung in der Hirslanden Klinik
 - 4.7 Strukturierte Weiterbildung extern
 - 4.8 Bibliothek
 - 4.9 Forschung
 - 4.10 Besondere Lehrmittel

- 5. Evaluationen**
 - 5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments
 - 5.2 Eintrittsgespräch und Verlaufsgespräche
 - 5.3 Evaluationsgespräche

- 6. Bewerbung**
 - 6.1 Termin für Bewerbung
 - 6.2 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung
 - 6.3 Anstellungskriterien
 - 6.4 Ablauf des Auswahlverfahrens
 - 6.5 Anstellungsvertrag

Referenzen

Anhang

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1. [Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin \(IFAI\), Klinik Hirslanden Zürich](#)

Witellikerstrasse 40
CH-8032 Zürich

T +41 44 387 38 80
F +41 44 387 38 85

ifai@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

- 1.2. Das Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin (IFAI) der Klinik Hirslanden Zürich ist für die Weiterbildung in Anästhesiologie eine SIWF anerkannte Weiterbildungsstätte der Kategorie A2. In der Klinik Hirslanden Zürich sind alle operativen und interventionellen Fachbereiche vertreten mit Ausnahme der Transplantations- und der Kinderchirurgie. Die Unfallchirurgie ist reichlich vertreten, die Klinik ist jedoch kein Traumazentrum gemäss IVHSM (Interkantonale Vereinbarung über die hochspezialisierte Medizin) und behandelt dementsprechend keine Polytraumata. Das IFAI umfasst eine Intensivstation, die als Weiterbildungsstätte der Kategorie A anerkannt ist.
- 1.3. Die Klinik Hirslanden Zürich ist ein privates Krankenhaus, das auf der Spitalliste des Kantons Zürich ist. Dementsprechend werden private, halbprivate und allgemein versicherte PatientInnen behandelt. Die Klinik betreibt ein Notfallzentrum, ein Institut für Allgemeine Innere Medizin (AIM) sowie das IFAI mit angestellten ÄrztInnen in einem Chefarzt-System mit FachleiterInnen, FachärztInnen und AssistenzärztInnen. Die Klinik Hirslanden ist zertifiziert für die Behandlung von Stroke PatientInnen (Stroke Center), für die hochspezialisierte Medizin in der Viszeralchirurgie, sowie für die Knochenmarkstransplantation.
- 1.4. Die Klinik Hirslanden betreibt 335 Betten, davon 20 intensivmedizinische Betten sowie 8 Betten in einer 24-Stunden-Überwachungsstation. 2025 wurden 15'299 Anästhesien durchgeführt (2024: 14'909 Anästhesien). Die Intensivstation hat im Jahr 2025 2'398 Patienten stationär behandelt. (2024: 2'652 Patienten), davon 66% chirurgische Fälle. Die präoperative anästhesiologische Beurteilung (Prämedikationsgespräche) finden aktuell zu ca. 90% in der ambulanten Anästhesie-Sprechstunde statt. Das IFAI betreibt einen Akut-Schmerz Dienst, der vom ärztlichen Fachleiter „Regionalanästhesie und Akut-Schmerztherapie“ geleitet wird. Die täglichen Schmerzvisiten werden durch ein Team von ÄrztInnen und Pflegepersonen mit Weiterbildung in Akut-Schmerz durchgeführt, jeweils mit direkter Beteiligung oder unter Supervision eines Facharztes / einer Fachärztin.
- 1.5. Eine Weiterbildungskooperation besteht mit dem Institut für Allgemeine Innere Medizin (AIM) und dem Notfallzentrum an der Klinik Hirslanden. Für AssistenzärztInnen des AIM steht am IFAI eine sechsmonatige Rotation auf der Intensivstation zur Verfügung. IFAI-intern steht jeder Assistenzärztin in Weiterbildung zur Fachärztin in Anästhesiologie ebenfalls die Möglichkeit einer sechs bis zwölfmonatigen Rotation auf der Intensivstation offen.
- 1.6. Anzahl der Weiterbildungsstellen und Dauer der Weiterbildung (Siehe Punkt 4.3)
Von den fünf notwendigen Jahren Anästhesiologie zum Erlangen des Facharztes können maximal 3 Jahre fachspezifische Weiterbildung am IFAI absolviert werden (WBS Kat. A2). Das Institut verfügt aktuell über acht Weiterbildungsstellen im Fachgebiet Anästhesiologie, die sich an FachanwärterInnen für den Facharzt Anästhesiologie richten. Der Weiterbildungsvertrag legt die gegenseitigen Vereinbarungen fest. Die Arbeitsbedingungen erfüllen die Vorgaben des Arbeitsgesetzes.

2. Ärzteteam

2.1. Leiter der Weiterbildungsstätte
Prof. Dr. med. Michael Ganter
Institutsleiter und Chefarzt

2.2. Stellvertreterin des Leiters der Weiterbildungsstätte
Frau Dr. med. Elke Leisinger
Chefärztin Anästhesiologie

2.3. Koordinatorin der Weiterbildungsstätte
Frau Dr. med. Evelyne Bucher
Fachärztin Anästhesiologie und Intensivmedizin

2.4. Beteiligte KaderärztInnen in der Weiterbildung
Alle Anästhesieärzte (Leitungsteam, FachleiterInnen und FachärztInnen; Namen und Portraits siehe [Website IFAI](#)) des IFAI beteiligen sich an der Weiterbildung der AssistenzärztInnen. Die Teacher werden für ihre spezifischen Kompetenzen fortgebildet.

2.5. Das Verhältnis Weiterzubildende zu WeiterbildnerIn ist >1:5. Am IFAI gibt es 42 Vollzeitstellen für FachärztInnen, die von 54 FachärztInnen wahrgenommen werden. Diese FachärztInnen verfügen alle über eine mehrjährige Erfahrung als Kaderarzt / Kaderärztin an einer grösseren Weiterbildungsklinik sowie eine langjährige und breite klinische Erfahrung in allen Bereichen der Anästhesiologie; sie werden alle für die tägliche klinische Weiterbildung der AssistenzärztInnen eingesetzt.

3. Einführung bei Stellenantritt

3.1 Es besteht eine Einführungsphase, welche auf die klinische Erfahrung der AssistenzärztIn abgestimmt wird. Diese Einführungsphase dauert mindestens 5 Arbeitstage.
Jede AssistenzärztIn wird eine Mentorin zugeteilt, die sie während der Einführungsphase und während der vollständigen Weiterbildungsperiode am Institut betreut.
Eine aktive Weiterbildungs- und Karriereplanung wird im Rahmen von Mitarbeitergesprächen durch den Institutsleiter sowie die zugeteilte MentorIn stimuliert und unterstützt. Mitarbeitergespräche finden nach 3 Monaten, sowie anschliessend zwei Mal jährlich mit der Koordinatorin der Weiterbildungsstätte nach Rücksprachen mit den Mentoren und andere FachärztInnen statt.

3.2 Der Weiterzubildende wird entsprechend seiner klinischen Vorerfahrung in den klinischen Betrieb sowie die Dienste schrittweise eingeführt. In Begleitung einer KaderärztIn nimmt der Weiterzubildende an Diensten bis 20 Uhr und an Wochenend-Diensten, am Samstag, teil. Eine zuständige FachärztIn steht der AssistenzärztIn sowohl im Tagesprogramm als auch während der Dienste stets zu Verfügung.
Die Planung der vertraglich zustehenden Ferien und Weiterbildungen sowie von speziellen Aktivitäten erfolgt in enger Absprache mit den Dienstplanern des IFAI.
Die Ferien und Kompensationstage müssen im gleichen Jahr, in dem sie anfallen, bezogen werden. Maximal 5 Tage dürfen auf das Folgejahr übertragen werden; sie müssen bis spätestens Ende März bezogen sein. Die Dienstpläne werden zwei Monate im Voraus veröffentlicht.

3.3 In den administrativen und organisatorischen Aspekten des IFAI wird die AssistenzärztIn durch ihre MentorIn sowie das Administrations-Team des IFAI eingeführt. Diese Grundeinführung findet hauptsächlich während der Einführungswoche statt.

- 3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen zur kontinuierlichen weiteren Verbesserung der Patientensicherheit werden an der Klinik Hirslanden systematisch betrieben. Es besteht ein elektronisches CIRS Meldeportal, wo CIRS Fälle verpflichtend eingetragen werden. Diese CIRS-Fälle werden durch die Patientensicherheitsgruppe analysiert und dem Team in strukturierter Form rückgemeldet. Falls notwendig werden erforderliche klinische oder prozessuale Verbesserungen initiiert.
- An der Klinik Hirslanden gibt es eine Kommission für Patientensicherheit unter Leitung der Direktion (Stabsstelle). Neben weiteren Aufgaben leiten Mitglieder dieser Kommission das CIRS und alle damit verbundenen Aktivitäten und führen bei Bedarf ein London-Protokoll durch. Eine MitarbeiterIn ist an der Klinik Hirslanden Zürich für die Qualitätssicherung und das Risikomanagement, welches auch die Betreuung und Bearbeitung von CIRS-Fällen beinhaltet, angestellt.
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen werden alle 6 Wochen durchgeführt.
- Für die Haemovigilanz, Materiovigilanz und Pharmakovigilanz steht ein elektronisches Meldeportal zur Verfügung. Zwei ÄrztInnen des IFAI sind zuständig für das Patienten Blood Management.
- 3.5 Algorithmen, Weisungen, SOPs (standard operating procedures) und Reglemente sind für alle relevanten anästhesiologischen Vorgehen definiert, elektronisch abgelegt und von jedem Klinik-Computer abrufbar. Diese Dokumente werden durch die IFAI Institutsleitung und FachleiterInnen der verschiedenen Subspezialitäten in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Berufsgruppen erarbeitet und aktualisiert.

4. Weiterbildungsinhalte

4.1. Lerninhalte

Die Weiterbildung ist gemäss der aktuellen Weiterbildungsordnung (WBO) des Schweizerischen Instituts für Weiterbildung und Fortbildung (SIWF)¹, Organ der FMH, definiert als die Weiterbildungstätigkeit des Arztes nach erfolgreich beendetem Medizinstudium. Das Ziel der Weiterbildung ist, einen Facharzttitel als Ausweis für die Befähigung zur kompetenten ärztlichen Tätigkeit in einem Fachgebiet zu erwerben.

Die Anästhesiologie ist ein eigenständiges Fachgebiet der Medizin. Die Anästhesiologie umfasst die Betreuung des Patienten vor, während und nach einem Eingriff (Operation, Intervention oder Diagnostik). Diese beginnt mit der präoperativen Beurteilung und Optimierung, Information und Aufklärung, der Planung der Anästhesie, beinhaltet deren Durchführung und die Nachbetreuung des Patienten. Sie umfasst auch die postoperative Schmerzbehandlung. Zum anästhesiologischen Fachgebiet gehören die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen von kritisch kranken und verletzten Patienten, auch im Rahmen der Intensivmedizin, die klinische und präklinische Notfallmedizin sowie die akute und chronische Schmerztherapie.

Die Weiterbildung in Anästhesiologie fördert gezielte Fähigkeiten mit sieben Rollen, die vom System der kanadischen Ärztesgesellschaft (CanMEDS) abgeleitet sind:

- Medical Expert (Ärztlicher Expert)
- Communicator (Kommunikator)
- Collaborator (Mitarbeiter)
- Manager (Manager)
- Health Advocate (Gesundheitsförderer)
- Scholar (Gelehrter)
- Professional (Vorbild)

4.2. Kompetenzen

4.2.1 Allgemeine Kompetenzen

1. Kenntnisse über Krankheiten und deren Behandlung, Patientenbeurteilung und präoperative Massnahmen
2. Intraoperative Patientenbehandlung
3. Postoperative Patientenversorgung und Schmerzbehandlung
4. Kenntnisse der Wiederbelebung und Management von Notfallsituationen
5. Kenntnisse und Fertigkeit in der Anästhesiedurchführung
6. Qualitätsmanagement und Gesundheitsökonomie
7. Nicht-technische Fähigkeiten und Kenntnisse im Rahmen der anästhesiologischen Tätigkeit
8. Professionalität und Ethik
9. Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung

4.2.2 Spezifische Kompetenzen

1. Anästhesie in der Gynäkologie und Geburtshilfe
2. Atemwegsmanagement und Anästhesie für ORL und Kieferchirurgie
3. Anästhesie für Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie
4. Neuroanästhesie
5. Kinderanästhesie
6. Perioperative Behandlung von schwerkranken Patienten
7. Anästhesie ausserhalb des Operationstrakts
8. Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen, auch in palliativen Situationen

4.3. Dauer und Gliederung der Weiterbildung

Das Weiterbildungsprogramm vom 1. Januar 2013 der SIWF/FMH² (letzte Revision 26. Juni 2025) definiert die Weiterbildung in Anästhesiologie.

4.3.1. Die Weiterbildung dauert 5 Jahre

- 3 bis 4 ½ Jahre Anästhesiologie (fachspezifische Weiterbildung)
- Mindestens 6 bis maximal 24 Monate Intensivmedizin an einer anerkannten Weiterbildungsstätte (nicht fachspezifische Weiterbildung)
- Optional 6 bis maximal 12 Monate pro Fachgebiet können in folgende Fachgebiete absolviert werden: Allgemeine Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Schmerzmedizin oder Notfallmedizin (SGNOR anerkannte Weiterbildungsstätte)
- Alternativ können mindestens 6, maximal 12 Monate Forschung absolviert werden

4.3.2. Fachspezifische Weiterbildung

- Die erste Phase dauert 2 Jahre. Die allgemeinen Kompetenzen werden erworben (siehe Punkt 4.2.1)
- Die zweite Phase dauert 2 bis 2 ½ Jahre; einerseits werden spezifische Kompetenzen erworben (siehe Punkt 4.2.2) und andererseits die allgemeinen Kompetenzen vertieft
- Mindestens 2 Jahre Weiterbildung in Anästhesiologie müssen an einer anerkannten Weiterbildungsstätte der Kategorie A absolviert werden, davon mindestens 1 Jahr an einer Weiterbildungsstätte Kategorie A1
- Ein Klinikwechsel muss stattfinden: ein Jahr Anästhesiologie muss an einer zweiten Weiterbildungsstätte absolviert werden.

4.4. An der Klinik Hirslanden Zürich werden alle Fachgebiete der Anästhesiologie praktiziert mit Ausnahme der Kinderanästhesie, der Anästhesie für Transplantationen und der Betreuung von Schwerverletzten (Polytrauma).
Die Klinik Hirslanden Zürich ist für die hochspezialisierte Medizin im Bereich der Viszeralchirurgie und als Stroke Center anerkannt.

4.5. Rotationen in der Intensivmedizin werden direkt am IFAI angeboten. Eine nachfolgende Anstellung am Institut für Allgemeine Innere Medizin und/oder am Notfallzentrum ist auf Wunsch der Weiterzubildenden möglich.

4.6. Die theoretische Weiterbildung besteht aus:

- Strukturierte Weiterbildung 1x/Woche gemeinsam mit den „Lengg“ Assistenz Ärztinnen von der Universitätsklinik Balgrist, dem universitäre Kinderspital und der Schulthess Klinik
- Journal Club 1x/Woche gemeinsam mit den Intensivmedizinischen Assistenz Ärztinnen
- Strukturierte Weiterbildung 2x/Woche im Operationstrakt, in Form von «Bedside Teaching» (dokumentiert und überprüft während den 6-monatigen Entwicklungsgesprächen)
- Fortbildung 1x/Monat für alle Ärzten der IFAI
- Morbidität und Mortalität Konferenzen ca. alle 6 Wochen (Anästhesie, IPS, Herzchirurgie, Geburtshilfe)
- Sonographische Regional Anästhesie Workshop 3-4x/Jahr in der IFAI
- Lenk sonographische Regional Anästhesie Workshop 2x1 Tag/Jahr
- Teamtraining inkl. Reanimation (Simulation): einen halben Tag / Jahr, interdisziplinär mit Kardiologen, Notfallstation und Geburtshilfe
- Megacode-Reanimationstraining: 1 x / Jahr
- Airway Training: 1 x / Jahr

4.7. Externe Kurse: je nach Weiterbildungsjahr obligatorische Teilnahme an einem Notfallkurs von 2 oder mehr Tagen, ATLS- und/oder ERC/ACLS-Kurs. Die Kurskosten werden von der Klinik Hirslanden übernommen.

Die Möglichkeit zur Teilnahme am Jahreskongress der SGAR wird falls möglich gewährleistet. Andere externe Weiterbildungen können nach Rücksprache mit dem Leiter der Weiterbildungsstätte beantragt werden.

Die jährliche Finanzierung durch die Klinik Hirslanden beträgt:

- Erstes Jahr Weiterbildung in Anästhesiologie am IFAI: 1000.- CHF
- Ab zweitem Jahr Weiterbildung in Anästhesiologie am IFAI: 1600.- CHF

ALS (ERC oder AHA) Kurs und Notarztkurs haben Priorität, anschliessend erst werden weitere Kurse wie bspw. PHTLS, ATLS- empfohlen. Die Kosten für von den WBS-Verantwortlichen angeordnete Kurse werden von der Klinik Hirslanden vollständig getragen (d.h. über die obengenannten finanziellen Grenzen hinaus)

4.8. Eine Bibliothek wird allen ärztlichen Mitarbeiterinnen des IFAI angeboten.

Diese enthält

- Spezifische Anästhesiologische Zeitschriften (Anesthesia and Analgesia; Anesthesiology; British Journal of Anaesthesia (BJA); Current Opinion in Anaesthesiology; Der Anästhesist) in ausgedruckter Form
- Allgemeine medizinische Zeitschrift (NEJM)
- Anästhesiologische Standard-Lehrbücher (Miller's Anesthesia; Yao & Artusio's Anesthesiology: Problem-Oriented Patient Management; Reinhard Larsen, Anästhesie)

Die elektronische Bibliothek der Hirslanden Klinik ist zugänglich für jeder ärztlichen Mitarbeiterin unter eigenem Login: [inside/professional/journals/bdf-Fachinformationsportal \(https://bfdproxy110.bfd-online.de/login\)](https://bfdproxy110.bfd-online.de/login)

Diese enthält allgemeine Journals für :

- Die Anästhesiologie: Anesthesia, Anesthesia & Analgesia, Anesthesiology, British Journal of Anesthesia,...
- Intensivmedizin: Critical Care Medizin, Intensive Care Medizin
- Medizin: JAMA, Lancet, NEJM
- Chirurgie, Neurologie, Radiologie und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
- Cochrane library
- Elsevier/Science Direct

4.9. Die Möglichkeit, an einer Forschungsarbeit teilzunehmen, besteht für ÄrztInnen in Weiterbildung. Zur Unterstützung der klinischen Forschung an der Hirslanden Klinik Zürich besteht eine eigene Clinical Trial Unit ([CTU Hirslanden](#)).

4.10. Besondere Lehrmittel stehen in Form von Reanimationspuppen, Skills Mannequins für rückenmarksnahe Regionalanästhesien und für die venösen, sowie arteriellen Punktionen zur Verfügung. Zum Erlernen von Ultraschall-gesteuerter Regionalanästhesie werden am IFAI regelmässige interne Workshops angeboten.

5. Evaluationen

- 5.1. Arbeitsplatz-basierte Assessments werden mindestens 4x/Jahr mit einer FachärztIn durchgeführt.
- 5.2. Das Eintrittsgespräch mit dem Abschluss des Weiterbildungsvertrags findet in den ersten vier Wochen nach Arbeitsbeginn statt. Diese Gespräche findet mit der Weiterzubildenden und die Koordinatorin der Weiterbildungsstätte nach Rücksprache mit der zuständige MentorIn statt.
- 5.3. Ein Evaluationsgespräch wird nach 3 Monaten sowie anschliessend alle 6 Monaten durchgeführt. Im Rahmen spezifischer Rotation führt die FachleiterIn dieses Gebietes mit der AssistenzärztIn ein Ziel- sowie ein Evaluations-Gespräch durch. Das Logbuch mit dem Zeugnis wird für diese Evaluationsgespräche benutzt und jährlich ausgefüllt.

6. Bewerbungen

- 6.1. Spezifische Termine für Bewerbungen bestehen keine. Bewerbungsgespräche finden bei absehbarer Verfügbarkeit einer Weiterbildungs-Stelle jeweils statt nach Einreichung einer Bewerbung, welche die Anforderungen für die Weiterbildungsstätte erfüllt, statt
- 6.2. Komplette Bewerbungsunterlagen (bevorzugt elektronisch) senden an:
Prof. Dr. med. M. Ganter (michael.ganter@hirslanden.ch)
- 6.3. Notwendige Unterlagen für eine Bewerbung sind:
 - Begleitbrief mit Motivationsschreiben
 - Curriculum Vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Aus- und Weiterbildung
 - Zeugnisse: Staatsexamen, SIWF/FMH Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung
 - Liste absolvierter zusätzlicher Kurse und Weiterbildungen (z.B. ATLS, Sonographie Kurs)
 - Liste der Publikationen, sofern vorhanden
 - Angabe von Referenzen
 - Strikte Selektionskriterien sind nicht vorgegeben. Gewünscht wäre ein Fremdjahr in Allgemeine Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Schmerzmedizin oder Notfallmedizin (SGNOR anerkannte Weiterbildungsstätte)
- 6.4. Das Auswahlverfahren stützt sich auf das Bewerbungsgespräch, die Bewerbungsunterlagen sowie Referenzauskünfte.
- 6.5. Der Anstellungsvertrag wird primär für 2 Jahren festgelegt und kann bei Zufriedenheit beider Parteien bis zu 3 Jahren verlängert werden.

Referenzen

1. WBO (Weiterbildungsordnung der SIWF)/FMH: https://www.fmh.ch/files/pdf21/wbo_d.pdf
2. Weiterbildungsprogramm Anästhesiologie vom 1. Januar 2013 (letzte Revision: 26. Juni 2025), akkreditiert durch das Eidgenössische Departement des Innern: 22. August 2025
https://www.siwf.ch/files/pdf18/anaesthesiologie_version_internet_d.pdf

Anhang (über www)

1. Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinik Hirslanden Zürich:
Institutsleitung, FachleiterInnen, FachärztInnen sowie Organigramm siehe [Website IFAI](#)